

Glossar

Cross Border Leasing

Cross-Boarder-Leasing (CBL)

Bei diesem Geschäftsmodell handelt es sich um ein reines Steuersparmodell auf Kosten der amerikanischen SteuerzahlerInnen. Als Cross Border Leasing wird ein Geschäftsmodell bezeichnet, bei dem ein Investor in den Vereinigten Staaten mit einer Kommune in Deutschland einen – grenzüberschreitenden - Vertrag schließt. Die Kommune verkauft, unter Beteiligung mehrerer Banken, ihr Eigentum (zum Beispiel Kläranlagen, Schulen, Heizkraftwerke) an den Geldgeber in den USA, um es sogleich zurück zu mieten.

Der US-Investor erhält durch die „Investition“ in Deutschland einen Steuervorteil, von dem er der Verkäuferin (Kommune) etwas abgibt. Der größte Teil des Steuervorteils jedoch fließt an die Banken, die Kredite dafür zur Verfügung stellen, an die Versicherungen, die für die Raten und Risiken bürgen und an die beratenden Anwälte, die die hoch komplizierten englischsprachigen Verträge prüfen.

Beispiel Berlin: Messehallen, U-Bahnanlagen und Straßenbahnfahrzeuge wurden für eine Zeitraum von 99 Jahren verkauft und von der Stadt zurück gemietet. Weitere betroffene Städte: Bochum, Dresden, Wuppertal, Mannheim, Würzburg, Nürnberg, Düsseldorf, Essen ... Es wird geschätzt, dass in Deutschland städtisches Eigentum in Höhe von über 50 Milliarden € verkauft wurde. Die Gesamtzahl wird auf 180 Verträge aus den Jahren 1996 bis 2003 geschätzt. Seit 2004 werden diese Karussellgeschäfte von den USA nicht mehr als Investition anerkannt. Ab 2008 werden auch für Altverträge keine Steuervorteile mehr gewährt.

Meist sind die Verträge so gestaltet, dass die Kommunen alle Risiken dieses Geschäftes tragen. Durch die Finanzkrise drohen den Städten nun hohe Kosten; zudem sind auch strafrechtliche Fragen im Zusammenhang mit den Vertragsabschlüssen ungeklärt. Gerichtsstand für diese Geschäfte ist stets die USA.

Die Krisensituation im Bankensektor erschwert die Abwicklung zusätzlich. Sollte eine Treuhandbank pleitegehen, muss die Gemeinde den Rückkaufpreis evtl. ein zweites Mal aufbringen, um ihr Wasserwerk wieder zurückzubekommen.

Weitere Infos:

Immer mehr Cross-Border-Leasing-Geschäfte wackeln: <https://ver-und-entsorgung.verdi.de/wasserwirtschaft/themen/cross-border-leasing>

Cross-Border-Leasing läuft aus: <http://www.taz.de/1/zukunft/wirtschaft/artikel/1/usa-dulden-globalen-steuerbetrug-nicht-laenger/>

Privatisierung als Ursache der Finanzkatastrophe:

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/29/29005/1.html>

Frauenkompetenz in der Finanzkrise „Gender Capacity Building“ für die Teilhabe von Frauen an der öffentlichen Debatte gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Attac Deutschland